

leidiger, die Rechtsanwälte Burhard und Horn, sind heute in Gumbinnen eingetroffen und wohnen den Verhandlungen bei.
Gumbinnen, 18. Juli. Das Gericht des 1. Armeecorps zu Königsberg hat 1000 M. Belohnung für Ermittlung des Mörders des Rittmeisters v. Krosigk ausgesetzt.
In 10 1/2 Jahren Gefängnis verurteilte das Kriegsgericht zu Danzig den Ausreiter Bawronel vom 128. Infanterie-Regiment wegen schwerer Majestätsbeleidigung, wiederholter öffentlicher Beleidigung von Offizieren und Unteroffizieren und wiederholter Widersehltheit gegen Vorgesetzte.

Ausland.

Kopenhagen, 18. Juli. Aus Delsingfors wird gemeldet: Die Wehrpflichtfrage ist nunmehr entschieden. Von den jetzigen fünf Formationen bestehen das Garde-Bataillon und das Dragoner-Regiment fort, die übrigen acht Scharfschützen-Bataillone werden mit Inkrafttreten des Gesetzes im Jahre 1903 aufgelöst. Das Garde-Bataillon und das Dragoner-Regiment können in Friedens- und in Kriegzeiten außerhalb des Landes geführt werden. Für das laufende Jahr werden zum Dienst bei den aktiven Truppen 500 Mann aufgeboten.

Petersburg, 18. Juli. Wie bereits berichtet, ist Graf von Tolstoi lebensgefährlich erkrankt. Wie es heißt, tritt ein allmählicher Kräfteverfall ein, infolge eines jahrelangen Magenleidens. Der Dichter leidet an starken Krampfanfällen, die nur durch heisse Umschläge gehindert werden. Die Ärzte erklären den Zustand für hoffnungslos. Aus Moskau haben sich viele Freunde und Verehrer des großen Schriftstellers nach Jasnaja Poljana begeben.

Jaroslavl, 18. Juli. Heute nacht überfielen fünfzehn Räuber 6 Wägen von Moskau einen Güterzug. Das Inspektorat wehrte im Verein mit Streifenarbeitern die Räuber ab und nahm einen von ihnen fest. Die anderen entkamen im Walde.

Konstantinopel, 17. Juli. Nach den neuesten Dispositionen trifft der Großfürst Alexander Michailowitsch übermorgen zum Besuche des Sultans in Konstantinopel ein. (Fest. 19.)

Konstantinopel, 17. Juli. Der Türkenkommissar in Sofia, Nedib, mußte seine Rundreise durch Bulgarien so einrichten, daß er am Tage vor der Ankunft des Großfürsten Alexander Michailowitsch in Sarva anlangte, woselbst er die Souveränität des Sultans über Bulgarien während des Besuchs markieren wollte. Der Fürst ließ jedoch den Kommissar in brücker Weise verständigen, daß er auf keinerlei Berücksichtigung oder Empfang rechnen dürfe, die er aus seiner Stellung ableite. Nedib reiste daher wieder unverrichteter Dinge ab.

Konstantinopel, 18. Juli. In verschiedenen Teilen des Reiches wird eine Gärung bemerkbar. Es fällt auf, daß alle von der Bevölkerung direkt an den Sultan gerichteten Beschwerden und Petitionen, die früher stets Beachtung fanden, ohne jede Antwort bleiben. Man glaubt, daß Zensur und Sekretariat in Pilsitz alle derartigen Eingaben dem Sultan unterschlagen, um diesem jeden Einblick in die Zustände im Reich zu unterbinden.

Paris, 18. Juli. Die Budgetkommission strich mit allen gegen 2 Stimmen den Posten der Gesandtschaft beim Vatikan. Sie nahm ferner an mehreren anderen Kapiteln des Etats des auswärtigen Amtes Streichungen vor.

Paris, 18. Juli. Nach einer römischen Privatmeldung wurden an die französischen, deutschen, österreichischen, spanischen Botschafter von Pilgerzügen nach Jerusalem Exemplare des soeben vom Papste gestifteten Heiligengrab-Pilgerkreuzes gesandt. Der Papst erhofft von der allen Jerusalemern zugänglichen Auszeichnung eine wesentliche Vermehrung jener Wallfahrten.

Cran, 17. Juli. Max Régis wurde heute hier auf dem Wege zum Casino durch einen Messerhieb im Rücken verwundet. Der Angreifer wurde alsbald verhaftet. Infolge des Anschlags kam es zu Tumulten, bei denen etwa 30 Personen festgenommen wurden, darunter Louis Régis.

Madrid, 18. Juli. Die gestrigen Vorgänge in Saragozza sind hocherhört. Geistliche und viele andere Teilnehmer der Prozession waren mit Revolvern und Schießnorrat versehen. Ein Geistlicher, der die Fahne vorantrug, schlug mit einem Knüttel ein, sobald er das erste Pfeifen vernahm. Viele Touristen schossen unaufhaltsam auf die Menge. Nachdem die Prozession durch dazwischengeschobene Karren getrennt war, flüchtete ein Teil in die Kirche Sancti Philipp Neri, dort schossen Geistliche, Sektirane und Chorbrüder vom Turm herab auf die Massen. Die Polizei lag in der Kirche 13 Revolver auf. Ein Toter wurde aufgefunden, über 50 Leute sind verwundet, 12 schwer, durch Kugeln und Dolchstiche. Viele Straßen sind blutgerötet. Das rote Kreuz intervenierte eilig. Die Thüren der Kirche Philipp Neri und des Klosters „Heilige Agnes“ wurden mit Petroleum begossen und verdrammt. Das Jesuitenkloster und dasjenige der Carmeliter wurde mit Steinen bombardiert. Die Redaktion des katholischen Notikers wurde zertrümmert und ein Redakteur verwundet. Weitere Prozessionen wurden untersagt. Der Gouverneur von Saragozza dürfte wegen seines Mangels an Voraussicht der Ereignisse abgesetzt werden.

Madrid, 17. Juli. In Saragozza gab es heute anlässlich der Jubiläumprozession eine fürchterliche Keilerei zwischen den Merikalen. Es wurden viele Personen verwundet, darunter auch der katalische General Cabero; ein Kind soll außerdem getötet worden sein.

Madrid, 18. Juli. In Saragozza kamen heute neue Krawalle vor. Der Palast des Erzbischofs wurde mit Steinen bombardiert und Priester auf den Straßen thätlich angegriffen.

London, 18. Juli. Das Oberhaus verurteilte den wegen Bigamie (Hochverder) angeklagten Russell zu drei Monaten Gefängnis als Arrestant erster Klasse in dem Londoner Gefängnisse Holloway.

Pittsburg, 17. Juli. Die Zahl der freikundigen Arbeiter in den drei vom Auslande betroffenen Stahlwerkgruppen des Landes beläuft sich auf fast 74,000.

Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz.

London, 18. Juli. Daily Mail meldet aus Pretoria vom 16. ds.: Die Nachrichten über von den Buren bei Blakfontain begangene Grausamkeiten haben sich als unbegründet herausgestellt. Die Buren handelten während des Krieges mit wenig Ausnahmen immer human und großmütig.

London, 18. Juli. Ein Central News-Telegramm aus Hartismuth beschreibt den Heberfall von Reich folgendermaßen: Den Buren war offenbar die Anwesenheit des Generals Broadwood in der Nachbarschaft von Reich nicht bekannt, weil die Gegend entvölkert ist. Die Stadt war in der Nacht vom 10. Juli von den Engländern umzingelt worden. Nachher entdeckte man aber, daß eine unbewachte Straße unbewacht geblieben war. Bei Tagesanbruch marschierten die englischen Truppen in die Stadt hinein und nahmen alle Mitglieder von Steins Regierung und viele hervorragende Anhänger derselben gefangen. Sie schloßen alle. Als Alarm geschlagen wurde, stürzten alle Buren in Nachtskleidung aus den Häusern und riefen: „De Englische kommen!“ Dann eilten sie wie wild umher und riefen nach ihren Pferden. Steijn selbst war sehr erregt; er eilte barfuß aus dem Hause und es gelang ihm, das erste Pferd zu erhalten, das verfügbar war. Dann ritt er ohne Sattel auf der unbewachten Straße davon. Er war in größter Gefahr, sein Leben zu verlieren. Ein Soldat legte auf 100 Schritt Entfernung sein Gewehr auf ihn an und drückte ab, allein der Schuß verfehlte und Steijn entkam. Die anderen Regierungsbeamten fanden ihren Rückzug abgeschnitten und ergaben sich.

London, 18. Juli. General Ritcher er meldet unter dem gestrigen Datum aus Glandsfontein: Bei Kämpfen in der Orange-Fluss-Kolonie sind Karl Botha, der Sohn Phillip Bothas, der Leutnant Thomas Humun und der Feldkornet Oliver gefallen.

Die Krisis in China.

London, 18. Juli. Die endgiltige völlige Räumung Pekings und feierliche Hebertragung an die chinesische Regierung findet am 14. August, dem Jahrestag der Befreiung der Gesandtschaften, statt.

New-York, 17. Juli. Japan verzichtet auf eine höhere chinesische Entschädigung.

Peking, 17. Juli. Drei Amerikaner wurden, während sie in der Nähe von Peking in einer Ortschaft plünderten, von Chinesen gefangen genommen und vor dem amerikanischen Konsul in Tientsin verhört. Sie wurden des Verbrechens überführt und zu vier Jahren Gefängnis verurteilt.

Shanghai, 18. Juli. Prinz Tschun erschien heute, nachdem er die Besuche der Konsuln der einzelnen Mächte erwidert hatte, im deutschen Konsulat zum Frühstück. Der Konsul begab sich mit einer Eskorte deutscher reisender Artillerie nach der Wohnung des Prinzen und geleitete ihn im Wagen zum Konsulat.

Bermischtes.

Ueber den Rückgang des Deutschtums in der Provinz Posen schreibt die Dnmark: Der Rückgang des Deutschtums in der Provinz Posen zeigt sich in einer Reihe von Erscheinungen, aus denen schon jetzt geschlossen werden kann, daß die Ergebnisse der letzten Volkszählung überall eine Abnahme der deutschen Bevölkerung feststellen werden. In Ostrowo beispielsweise sind trotz Land- und Amtsgerichts, trotz Gymnasiums, trotz zahlreicher anderer Behörden, trotz einer starken Garnison in den letzten 25 Jahren 93 Grundstücke in polnische Hände übergegangen und dabei ist Ostrowo früher eine rein deutsche Stadt gewesen. In dem kleinen Görtchen sind seit 1870 14 Hausgrundstücke mit drei Kaufmannsgeschäften von Polen angekauft worden, während in dem gleichen Zeitraum auch nicht ein einziges polnisches Besitztum von Deutschen erworben worden ist. Auch dort dieselbe Erscheinung wie in allen übrigen Städten der Provinz: an Stelle des durch politischen Baustoff verdrängten deutschen Handwerkers und Kaufmanns tritt stets ein Pole. Neue Geschäfte werden überhaupt nur noch von Polen eröffnet. Der Rückgang des Deutschtums zeigt sich auch in der kirchlichen Statistik der evangelischen Bevölkerung, die mit Ausnahme der etwa 20,000 evangelischen Polen im Südosten der Provinz deutsch ist. Während z. B. in der evangelischen Gemeinde in Britsch früher im Jahr 80 bis 90 Geburten vorkamen, waren es in den letzten Jahren nur noch 45 bis 55; Konfirmanden waren früher 72, jetzt nur noch 48. Auf dem Land zeigt sich dieselbe besorgniserregende Erscheinung. Beispielsweise wird die evangelische Schule in Katsch, in der vor etwa acht Jahren von zwei Lehrern 80 bis 90 deutsche Kinder unterrichtet wurden, jetzt nur noch von einigen 50 Schülern besucht. Während die dortigen polnischen Kinder vor wenigen Jahren noch eine vier Kilometer entfernte Schule besuchten, werden gegenwärtig in der im Ort selbst neu erbauten katholischen Schule bereits 220 polnische Kinder von zwei Lehrern unterrichtet.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

r. Stuttgart, 18. Juli. (Schlachtrichmarkt.) Zugetrieben wurden: 48 Ochsen, 90 Ferkel, 111 Kalbchen und Rinde, 325 Kälber, 410 Schweine. Umverkauft blieben: — Ochsen, 30 Ferkel, 63 Kalbchen und Rinde, — Kälber, 17 Schweine. Erlös aus 1/2 kg Schlachtrich: für Ochsen 70 S, für Ferkel 46—52 S, für Kalbchen und Rinde 35—62 S, für Kälber 70—80 S, für Schweine 58—66 S. Verlauf des Marktes: ziemlich lebhaft.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.

Vom 22.—27. Juli.
Wülfberg: 25. Viehmarkt.
Freudenstadt: 25. Krämer- und Viehmarkt.

Wundstüchchen im Ofen gebaden für 6 Personen in 1/2 Stunden hergestellt. Ein abgekochtes Malzbier freisetzt man durch ein Sieb und macht es mit ein wenig frischer Butter, Salz und Pfeffer an. Darmit bereitet man von 1/2 Pfund Malzereig fleisch, halbe große Mandeln, die man mit dem Eiern kocht und wie üblich, ringum mit etwas Öl zerlegt. Diese Mandeln kocht man in Salz wasser ab, trocknet sie ab und schneidet sie mit etwas Butter, geriebenem Käse, einigen Pfefferkörnern und 1/2 Theelöffel Maggi-Würze an. Dann schüttet man sie in einen mit Butter ausgeföhrenen feuerfesten Backnapf, giebt geriebenen Käse, Semmelbröseln und zerlassene Butter tropfenweise darüber und läßt das Gericht im heißen Ofen zu schöner Farbe.

Dieses das Plauderstübchen Nr. 29.
Druck und Verlag der G. W. Jaiser'schen Buchdruckerei (Gaul-Jaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: G. Jaiser.

Amtliche- und Privat-Bekanntmachungen.

Kgl. Amtsgericht Nagold.
In das Genossenschafts-Register Band I, Nr. 1, Bl. 16, B. 13, wurde unter Nr. 18. Juni d. J. eingetragen:
Handwerkerbank Altensteig e. G. m. u. G.,
Sitz: Altensteig-Stadt.
In der am 28. April 1901 stattgehabten Generalversammlung wurde eine durchgreifende Abänderung der Statuten beschlossen. Der Nr. 102 der 106 Nummern, welche Abänderungen des ursprünglichen Statuts enthalten, hat folgende Fassung:
Zur Veröffentlichung der Bekanntmachungen bedient sich die Genossenschaft des Amtsblattes von Altensteig „Ans den Tannen“, falls dasselbe eingehen sollte, tritt das Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold „Gesellschaftler“ an dessen Stelle, bis durch Beschluß der Generalversammlung ein anderes Blatt bestimmt ist.
J. H.:
Amtsrichter: Schmid.

Asphaltbelage jeder Art,
Holzement und Pappdächer,
Holzplaster etc.
J. A. Braun, Stuttgart.

Nagold.
Acker-Verkauf.
Unterzeichneter verkauft 16 a 76 qm Acker im Kirchriedel (neben Fahrmanm Wiedmaier), mit Dinkel angeblüht; ferner 12 a 46 qm Acker im Hagensteig (neben Jakob Müller, Schulpfänger). Beschhaber wollen sich direkt wenden an
Gottfried Zeeger.

Rusche's
ruten Haar-Oel, und ruten „Fransbranntwein“ ein heilsamer Haargelb der ersten Kronekapazität das beste Mittel zur Förderung und Erhaltung des Kopfhaars, sowie zur gründlichen Beseitigung der Kopfschuppen und Schuppen.
Flasche 50 Pfg. Nur 44 Pf. bei
Hch. Lang, Nagold.

Nagold.
Bewerber
um die bis 1. August d. J. in Erledigung kommende
Korporationsstraßenwärterstelle
für die Bollmaringer bezw. Nögingerstraße und Müllertweg wollen sich alsbald melden. Jahresgehalt 500 M.
Den 18. Juli 1901.
Stadtschultheißenamt:
Brodbeck.

Sternwollen!
werden gefertigt in den Qualitäten: Braunsbraun, solideste Consummarke, Grünstern, heaare, Letzters, Prima, Haastern, beste Qualität. Ausserdem in No. 1—5 beste als Spezialität aus sehr schwierig-herstellendes Hydrwollen, welche sich durch außerordentliches Glanz, Weichheit, Länge der Wollen und somit besonders Haltbarkeit auszeichnen. In Zephyr-stärke u. Rock-Wollen bieten Her Schwarzstern und Heblers hervorragende Qualitäten. Zu beziehen durch die Handlungen.
Rechnungs-Formulare bei **G. W. Jaiser.**

Nagold.
Kristallzucker
 zum Einmachen empfiehlt billigst.
Gustav Heller.

Soraberg,
 Oberamt Calw.

Veraccordierung von Hochbauarbeiten.

Die beim Neubau eines 2 1/2-stöckigen Wohn- und Wirtschaftsgebäudes mit angebautem 1 1/2-stöckigen Stall vorkommenden **Grab-, Mauer-, Zimmer-, Treppen-, Zement-, Gips-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Schmied-, Flaschner- und Anstreich-Arbeiten** vergabe im Wege schriftlicher Submision.
 Pläne, Ueberschläge, sowie die Records- und Terminbestimmungen liegen bei mir zur Einsicht auf und wollen mir gefällige Offerte längstens **bis Donnerstag den 25. Juli d. J. nachmittags 2 Uhr** kostenfrei zugesandt werden.
 Den 18. Juli 1901.

Christian Klink,
 Hirschwirt.

Wiltberg.
 Ueber bevorstehende Verbrauchszeit hat einen

guten Wein

per 1/2 Liter zu 25 Pfg. im Auskauf, von 5 Liter ab billiger.
 Ebenso bringe einen feinen

Fruchtbranntwein

Das Liter zu 80 Pfg., in empfehlende Erinnerung.

Wacker, z. Löwen.

Überkinger Sprudel
 (monssierendes Tafelwasser)

und Ueberkinger natürliches Mineralwasser.

Durch Wohlgeschmack u. Reichthum an Salzen allgemein beliebt. Reichlich empfohlen. Ueberall zu haben. Hauptniederlage bei **Gottl. Schmid.**
Geschäftsbücher empfiehlt G. W. Zaiser.

Flammer's Ideal-Seife
 in Güte und Billigkeit unübertroffen.



Bodenoel „Recentinol“

geruchlos und hautverhindernd ist unübertroffen!

Damit geblühte Fußböden können sofort wieder begangen werden.

Preis per 1/2 Liter M. 1.—
 aus der Farben- und Lackfabrik von **Finster & Meisner, München X.**

Niederlage bei: **Friedr. Schmid, Eugen Berg, Nagold, Gottlob Schmid**

Pergamentpapier

empfehlen
G. W. Zaiser.

Nagold.
Einmachgläser
 in allen Größen,
1a Kristallzucker,
fff. Weinessig
 empfiehlt
Hermann Knodel.

Dienstmädchen gesucht.

Ein fleißiges tüchtiges Mädchen, nicht unter 17 Jahren, das etwas Feldarbeit versteht, wird bis 1. oder 15. August gesucht. Lohn 160—180 M. Gute Behandlung wird zugesichert. Näheres zu erfragen bei **G. Meßger, Calw.**

Hamburg-Amerika Linie
HAMBURG

Hamburg-Newyork

Doppelschrauben-Schneldampfer.

Jahrtourer 4 Tage, sowie Nacht mit regulären Doppelschraubendampfern.

Besser Beförderung nach **Westindien, Mexico, Brasilien, La Plata, Ost-Asien, Ost- u. Südafrika.** Gehört zu Originalpreisen bei **Friedrich Schmid, Nagold.**

Der praktischen, sparamen Hausfrau empfehle angelegentlich

Maggis zum Würzen

der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w., Maggis Gemüse- und Kraftsuppen.
Heinrich Gauss, Konditor, Nagold.

Einem Leiterwagen,

noch in gutem Zustand, für eine starke oder 2 Räder passend, sehr billig dem Verkauf aus.

Ein neues, ganz leichtes **Schieb-pritschenwägle**

für eine Händlerin oder Bäder verkauft billig

J. Brezing, Schmied.

Nagold.
 Ein freundliches

Logis

hat bis Martini zu vermieten.
Kaufner, Meßger.

Nagold.
 Garantiert reinen

Apfelmost

hat zu verkaufen

J. Harr, Rifer.

Erntewein

ebenfalls billig
 der Obige.
Visitenkarten fertigt G. W. Zaiser.

Nagold.
Meine gebrannten Kaffees
 in allen Preislagen von N. 1 bis N. 1.80 zeichnen sich aus durch vollste Entwicklung des Aromas, besonders kräftigen Wohlgeschmack, erhebliche Ersparnis durch größere Ausgiebigkeit im Verbrauch infolge Einrichtung meiner **Rösterei nach neuestem System.**



Pat. **Sicherheits-Röster** mit Sicherheitsregulator für stets gleich ausgezeichnete Röstung und vollste Entwicklung des Aromas.
 Pat. **Kaffee-Güßlapparat** zu Sicherung des bei der alten Methode in Menge verflüchtenden Aromas.

Ein Versuch wird überzeugen.
Gottlob Schmid.

Nagold.
 Ein kleineres

Logis

hat per sofort zu vermieten.
Freiz Wagner's Wtw.

Liköre

wie Magenbitter, Kirschen, Heidelbeer u. s. w. mit garantiert reinem Fruchtensaft angelegt, in empfehlende Erinnerung.
 Muster jederzeit zu Diensten.

David Graf, Nagold.

Nagold.
17 a Ader,

in Schrotten,
 mit Gerste

verkauft oder verpachtet
Wilh. Hafner, Schreinermeister.

9 Enten, 5 Hühner

verkauft der Obige.
 Rohrdorf.

Nehme wieder Bestellungen an auf 1/2 und 3/4 Viertel gemischte

Lege-Hühner

und liefere solche so billig als möglich in bester Ware ins Haus
Georg Wagner.



Red Star Line

Rotterdamer Stern Linie
 Postdampfer von

Antwerpen nach New York

und **Philadelphia**

Kunstst. erheilen: die Red Star Linie in Antwerpen oder deren Agenten Wilh. Bieler, Buchdruckereibesitzer in Altensteig, Carl Rahm in Freudenstadt.

Nagold.
 Finen Weiß schöne

Milchschweine

hat am Jakobifreiertag den 25. Juli zu verkaufen
Pädel Kaufers Wtw.

Württ. Kursbuch.

Eisenbahn- u. Postverbindungen in Württemberg u. Hohenzollern. Eisenbahn- und Dampfschiffverbindungen in Süddeutschland, der Schweiz, dem größeren Teil von West-, Mittel- und Norddeutschland und von Oesterreich.
Sommersfahrtdienst 1901.

Stittig vom 1. Juni an. Klein Oktavformat. Preis 80 Pfg. Mit einer Eisenbahnkarte von Mittel-Europa und einer Eisenbahnkarte von Süddeutschland.

Fahrplan

der Württ. Eisenbahnen mit Anschlüssen.
 Aml. Ausgabe in Taschen-Format
Sommersdienst 1901.
 Preis 20 P.

G. W. Zaiser's Buchhandlung.



Griesinger's Kaffee
 A. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 Pf. Preis in Packeten von 1/2 und 3/4 Pfund Netto-Inhalt natürlich geröstet und hochfein in Qualität, deshalb beste Marke.

In Genußorten: J. Kallmeyer, Württemberg: J. G. Hummel, Württemberg: K. J. Speidel, Oberjertingen: J. H. Klinger, Neustetten: Com. Wolf, Wm. [?]

Geschäfts-Couverts

fertigt **G. W. ZAISER.**

Regelmäßiger **Schnell- und Postdampfer-**Verkehr nach allen Welttheilen durch die **Riesendampfer** des **Norddeutschen Lloyd** in BREMEN.
 Vertreter: **Gottl. Schmid in Nagold und Ernst Schall am Markt in Calw.**

Billige und gute Stoffe aller Art wie Anglin, Cheviot, Caden, Toden und Strickgarn, sowie große Auswahl in **Damen-Kleidstoffen** in ausgezeichneten Qualitäten empfiehlt angelegentlich.

Es wird auch von 1 Pfund abgelegte Wolle von 1 Meter Stoff bei entsprechender Draufzahlung geliefert. Pünktlicher und Annahmefreier bei **Wm. Grüniger jr., Nagold.**

Ragold.
La neue
Alost-Rosinen

in 3 Qualitäten

empfehlte zu den allerbilligsten Preisen

Gottlob Schmid.

Ragold.

Zur Saison empfehle:



Bohnen-
hobel,

Bohnen-
schnitzler

von Mark 1.60 an,

Krauthöbel,

Saftpressen,

Einmachgläser etc.

äußerst billigst

Eugen Berg.

Ragold.

Zum Aufstreichen der Fußböden empfehle ich meine selbst zubereiteten

Spiritus-Lackfarben

in verschiedenen Nuancen.

Dieselbe wird in 1-2 Stunden vollständig trocken, ist außerordentlich haltbar und erhält sich, wenn ab und zu angeölt, fortwährend glänzend. Preis per Kilo Mk. 1.40.

Gottlob Schmid.

Ragold.

Auf bevorstehende Erntezeit empfehle ich einen sehr billigen neuen

Neckarwein

und bringe zugleich mein reichhaltiges Lager in

**Rot- und
Weiß-Weinen**
verschiedener Jahrgänge

in Erinnerung.

Wilh. Harr,

Küferei und Weinhandlung.

Wildberg.

Unterzeichneter verkauft auf bevorstehende Erntezeit ca.

**3000 Ltr.
alten Rotwein,**

glanzhell, pro Liter à 35 Pfg.,

solange Vorrat. Für Reinheit wird garantiert.

P. Krichbaum,

Küferei u. Weinhandlung.

Saiterbach.

Fruchtputzmühlen

mit einfachem oder Doppelschwert, auch ohne Siebwerke, fertigt neu, unter Garantie für gutes Putzen

Martin Single,

Schreiner.

Auch alte Putzmühlen werden von mir aufs beste repariert und auf Wunsch mit Siebwerk eingerichtet. Garantie ebenfalls für beste Leistung.

**Feuerwehr
Ragold.**

Am Sonntag den 21. Juli 1901 rückt die

I. u. IV. Comp.

zur Übung aus.

Antrreten präzis 7 Uhr.

Das Kommando.

Ragold.

Großes Lager
von

**Tapeten und
Borden,**

so wie das

Tapézieren

bringe in empfehlende Erinnerung

Carl Hölzle,

Sattler u. Tapezier.

Ragold.

Bad-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum von hier und Umgebung mache ich die ergebene Anzeige, daß meine

Badanstalt

für gewöhnliche Bäder

zur jeder Tageszeit benutzt werden kann. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

G. A. Summ,

z. Schiff.

NB. Wegen medizinischen Bäder bitte ich an Herrn Dr. Baumann zu wenden.

Rehrdorf.

Kristallzucker

empfehlte billigst

Ernst Sitzler.

Wildberg.

**Im Bügeln und
Waschen
von Stärkewäsche und
Vorhänge**

empfehlte sich

Pauline Schmid.

Unverhört billig

375 Stück am Mark 3.50.

1 reizend vergoldete Uhr mit pracht. Goldkette, genau gehend, 3jähr. Garantie; 1 eleg. Wellpatentuhr elastischen Schraubung; 1 hochleg. Golduhr mit Zingerring neuerer Facen f. Herren od. Damen; 1 f. Nickel-Edelst. Uhrenwerk (amerik. Fabrikat); 1 pracht. Silberuhr; 1 sehr eleg. Kollier aus oriental. Perlen, modern. Damenschmuck für Herrn, Knab od. Junge, mit Patentverschl.; 1 eleg. Cigarettenst. (Neubelt); 1 Garnitur f. Goldblech-Raschier- u. Handraschier, goldschm. mit Medaillon; 1 hübsch. gekund. Notizbuch; 1 sehr eleg. Damenschmuck, letzte Neubelt; 1 pracht. Taschentuchspiegel (schö. Glas); 1 sehr eleg. Granatnadel mit Stimulibrillanten, sehr hübsch; 112 sehr schön. u. kraft. engl. Gegenstände für Correspondenzgebrauch u. diverse 100 Gegenstände in jedem Hause unentbehrlich; 1 f. wohnlich. Toilettenst. Alles auf. mit der Uhr, die allein das Geld wert ist, und per Nachnahme oder Vorauszahlung für Mk. 3.50 nur kurze Zeit zu haben von dem Centralversandhaus Dr. Brenner, Grafen Nr. 40. Für Rückpassendes Geld retour.

Ragold.

La

Schweizerkäse

empfehlte billigst

Herm. Brintzinger.

Mindersbach.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte, zu unserer am

Dienstag den 23. Juli 1901

stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus „Lamm“ hier freundlichst einzuladen.

Christian Maß, Schmied,
Sohn des † Joh. Maß,
Steinhauer, Hilsbansen.

Barbara Ohngemach,

Tochter des Michael Ohngemach,
Schmied, Mindersbach.

Kirchgang 11 Uhr.

Baldorf.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Dienstag den 23. Juli 1901

im Gasthaus zum „Krone“ hier stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Gottlieb Zeitter, Schreiner,
Sohn des
† Gottlieb Zeitter, früherer
Spinnmeister, Oberschwandorf.

Christiane Bechtold,

Tochter des
† Bechtold, Zeugmacher,
Oberschwandorf.

Kirchgang 11 Uhr.

Oberschwandorf.

Hochzeits-Einladung.

Hiermit beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Donnerstag den 25. Juni 1901

im Gasthaus zum „Rose“ hier stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Georg Rapp, Dreher u. Säger,
Sohn des
Jakob Rapp, Mäht- und Säg-
mühlbesitzer, Unterschwandorf.

Katharine Groß,

Tochter des
Jonathan Groß, Zeugmacher,
Oberschwandorf.

Wir bitten, dies statt besonderer Anzeige entgegenzunehmen.

Edhausen.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Donnerstag den 25. Juli 1901

stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus „Dirsch“ ergebendst einzuladen.

Georg Hohäpfel, Schneider,
Sohn des J. Georg Hohäpfel
in Edhausen.

Katharina Kempf,

Tochter des † Christian Kempf,
Werber in Edhausen.

Kirchgang 1/12 Uhr.

In meiner **Badanstalt** werden erteilt:

Elektr., Licht-, Kohlensäure-, Moor-, Fango-, Fichtennadel-, Heißluft-Bäder gegen Gicht, Gliederweh und Frauenleiden. Gewöhnliche Bäder jederzeit; Packungen, Duchon, Sitzbäder u. s. w., Entfettungskuren.

Dr. Baumann, Ragold.

Das einzige weltbekannte Radikal- und Vorbeugungsmittel



gegen Schwaben, Wanzen, Motten, Fliegen, Fische u., ist zu haben in Gläsern zu 30 s, 60 s, 1 M. Beste Jhurmelinpreise 35 s. Schmalenbühlam 40 s in Ragold bei Herrn. Graf. Lang. in Wildberg bei Adolf Franer.

Ragold.

Einige tausend alte

Ziegel

hat zu verkaufen

Gottlob Vertsch,

Schweermstr.

Zwiebelfedern Am Montag d. 23. Juli, bei Fr. Kläger, Baderstr.

Gänsefedern.
 Höchstreine, Schwannenhäute, Gänsefedern u. alle anderen Sorten Feilfedern u. Kistern. Preisliste und beste Referenzen gratis! Gute, reine, weiche, weiche u. weiche. Preisliste u. Referenzen gratis! Gute, reine, weiche, weiche u. weiche. Preisliste u. Referenzen gratis!

Pecher & Co.
 in Hartford Nr. 20 in Stuttgart.
 Vertretung u. Vertrieb, auch für Schwaben, unter d. Postfach 1000.
 1000 Postfach 1000 Stuttgart

Gottesdienste in Ragold:
 Sonntag 21. Juli: 1/10 Uhr Predigt, 1/2 Uhr Christenlehre (Söhne alt. Abt.). Donnerstag 25. Juli: Feiertag Jakob 1/4 10 Uhr Predigt. Freitag 26. Juli: Buch- und Bettag, zugleich Vorbereitungspredigt und Beichte.

Gottesdienst der Methodisten-Gemeinde in Ragold:
 Sonntag 21. Juli: Vorm. 1/10 Uhr und abends 8 1/2 Uhr Predigt. Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Besinnung.

Freitag
 Montag, Mittwoch
 Donnerstag und
 Samstag.

Preis vierteljährlich hier 1 M., mit Zust. 1.10 M., in Bayern und 10 km-Weit. 1.15 M., in Württemberg 1.20 M. Monatsabonnements nach Verhältnis.

werden unter d. 9. Dezember 18...
 zeichnis der W...
 wehrdienstsch...
 ds. 30. anber...
 Ragold.

Par...

r. Stuttgart
 herren erledigt
 gefeseg betre...
 Beamten und
 Finanzgeleg für
 Beschäfte, wel...
 Paulus übereint...
 vorzulegen. S...
 und das Haus...

r. Stuttgart
 Kammer der
 Steuerkommissi...
 Bantleon, Ben...
 Gröber, Hübl...
 Voher, Mauc...
 und Prälat v...
 den Beschläffen
 die Entschädi...
 dann wurde
 Finanzgeleg u...
 genehmigt.
 Einnahmen
 666,169 M. u...
 der 1. Kamme...
 sowie betref...
 anders beharr...
 und trägt die...
 vor, in über...
 bel. Es entfi...
 nahme der
 händliche Bib...
 der Beschäfte
 Hauptfinanzge...
 Finanzgeleg in
 (Sozialdemo...
 gaden eine G...
 von Position...
 und ist desb...
 stehenden der
 2. Vorhand...
 Landtag dur...
 ident. Pa...
 Freiherr v. G...
 für seine Ge...

Zin...

Graf F...
 dieses Jahres
 welches sich
 reiches und d...
 mehr in an...
 buchhandlung
 Titel „Die...“
 unter dem N...
 von 4 Mar...
 buchhandlung
 Werkes ist d...
 der Napoleo...
 des Kaiserre...
 heroische N...
 zum Tode
 Schafers
 Einzelheiten
 Kolportager...
 reichsten Se...
 in Prosa un...
 verwendet u...
 durch fleißig...
 festgesetzt
 Interesse,
 Antoinette
 einer staun...
 geistlichen...